



Förderschritte zu den Diagnoseaufgaben „Daten“ (E,F,G): 1a,b; 2; 3a; 3b

Übersicht über die Förderaufgaben:

1. Einschätzen der Eignung von Fragestellungen
2. Entwickeln geeigneter Fragen
3. Sinnvolles Strukturieren von Datenerhebungen
4. Einschätzen der Eignung von Stichproben
5. Finden geeigneter Fragestellungen
6. Planen von statistischen Erhebungen
7. Übersichtliches Notieren von Daten
8. Darstellen und Vergleichen von Daten in Diagrammen
9. Ermitteln relativer Häufigkeiten
10. Nutzen relativer Häufigkeiten, um Daten darzustellen und zu vergleichen
11. Ermitteln relativer Häufigkeiten
12. Nutzen relativer Häufigkeiten, um Daten darzustellen (im Streifendiagramm)
13. Darstellen von Daten im Kreisdiagramm
14. Beschriften von Kreisdiagrammen (Zusammenhang zwischen Häufigkeit und Sektorgröße erkennen)
15. Vergleichen von Kreisdiagrammen
16. Zuordnen von relativen Häufigkeiten und Kreisanteilen
17. Berechnen der Winkel im Kreisdiagramm aus relativen Häufigkeiten
18. Zeichnen eines Kreisdiagramms (über Bruchteile)
19. Zeichnen eines Kreisdiagramms (über Prozentsätze)
20. Zeichnen eines Kreisdiagramms
21. Verstehen von Darstellungen (Diagramme vergleichen)
22. Verstehen von Darstellungen (Kreisdiagramme vergleichen)
23. Unterscheiden von qualitativen und quantitativen Daten
24. Wählen der Diagrammarten passend zur Art der Daten
25. Erkennen von Manipulationen
26. Erkennen von Manipulationen
27. Verstehen des arithmetischen Mittels als Ersatzwert
28. Berechnen des arithmetischen Mittels
29. Verstehen des arithmetischen Mittels als Schwerpunkt
30. Verstehen der Eigenschaften des arithmetischen Mittels
31. Reflektieren von Veränderungen des arithmetischen Mittels
32. Reflektieren von Veränderungen des arithmetischen Mittels
33. Bestimmen und Verstehen des Zentralwerts
34. Bestimmbarkeit eines Zentralwerts
35. Markieren von Kennwerten in einer Datenreihe
36. Erklären eines Boxplot
37. Anfertigen eines Boxplot
38. Bestimmen eines Zentralwertes aus einer Tabelle (mit Umweg über Urliste)
39. Bestimmen des Zentralwertes aus einer Tabelle
40. Begründen der Klassenbildung